



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die 1

Die lib wirt begriffen kürzlichen in
 zweierlei weis, Itz erst was sy an ir
 selber ist. dz and wie sol haben ein übertr
 fen, Zum ersten ist zu wissen wen man
 fragt was lib sey. Die frag begreiffet zwei
 erley. Alz. S. Inhart spricht. Es ist ein
 wesentliche lib, vn ist ein zu fallende lib
 Die wesentliche lib ist dy oberst vnd vnauß
 sprechlich lib dy got selber ist. Alz. S. iohes
 spricht de9 caritas Die zu fallend lib ist
 in emer jeglichen heiligen sel vn macht
 sy ferwid vnd ligit in emziger andacht
 die erst lib d' schöpfer. die and dy gesthöpf
 Die erst an förmlicher anvang aller heil
 ligkeit vn andacht wo der fleisset dy and
 lib recht als der sinnen sthem wo d' sinne
 vn die litz wo de feuer. wo den zweien
 liben spricht. S. Inhart Got ist rechte
 lib. vnd die gab gots also gibt die lib
 lieb dz ist dy wesentliche lib. gibt die zu
 fallenden lib. wen die lib den geben be
 deut. so mag sie keine wandel mit empfah
 en weder an zu nemen noch an abnemen
 Alber wen die lib dy gab bedenket, so
 mag sie nach de genaden des helfers vnd
 nach der begnad des lauffenden. an gemert
 werden vn gemynert wo d' lib spricht